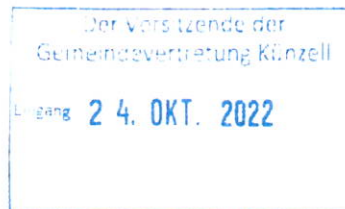


Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)
Wohlhaupterstr. 14
36093 Künzell



Künzell, den 18.10.2022

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

Anfrage für die Sitzung am 10.11.2022

Brandschutz

In diesem Jahr hat es in Europa auf Grund der enormen Trockenheit eine Vielzahl großer Waldbrände gegeben, auch in Deutschland. In Künzell gibt es Siedlungsbereiche, die im Wald oder in unmittelbarer Nähe dazu gelegen sind, wie Loheland und die Waldsiedlung in Dirlos.

Wir bitten den Gemeindevorstand um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet der Gemeindevorstand die Situation in Künzell in Bezug auf Waldbrandgefahren?
2. Sind die gemeindlichen Feuerwehren ausreichend darauf vorbereitet?
3. Wie sieht es mit der Bereitstellung von Löschwasser aus?
4. Erscheint es notwendig zusätzliche Löschwasserteiche anzulegen?
5. Sind Flächen bekannt und untersucht, wo Munitionsreste liegen könnten?
6. Sind konkrete Maßnahmen geplant?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Wie bewertet der Gemeindevorstand die Situation in Künzell in Bezug auf Waldbrandgefahren?

Auch in Künzell besteht die Gefahr von Waldbränden. Wir haben allerdings keine Flächen an der Eisenbahn wo durch Funkenflug Bahndämme brennen und auf angrenzende Wälder überspringen können oder große zusammenhängende Waldflächen, so dass bei uns die Gefahr etwas geringer sein dürfte, als in anderen Kommunen. Etwas Sorge bereitet uns das Areal in Loheland.

2. Sind die gemeindlichen Feuerwehren ausreichend darauf vorbereitet?

Die Feuerwehren Künzell-Bachrain, Dirlos und Engelhelms sind mit Waldbrandausrüstung ausgestattet. Daneben hat jede Ortsteilfeuerwehr die Aufgabe Vegetationsbrände regelmäßig zu trainieren.

3. Wie sieht es mit der Bereitstellung von Löschwasser aus?

Die Anschaffung eines weiteren großen, beweglichen und geländegängigen Löschwasserbehälters z.B. in Form eines gemeindlichen Güllefasses wird weiter diskutiert. Löschwasserzisternen sind vielfältig vorhanden. Ebenso existieren einige Faltbehälter, die als Pufferspeicher bei notwendigen Transporten fungieren. Bei der Ausschreibung des neuen Feuerwehrautos von Pilgerzell wurde die Beladung entsprechend um Waldbrandausrüstung ergänzt.

4. Erscheint es notwendig zusätzliche Löschwasserteiche anzulegen?

Derzeit gibt es hierzu keine konkreten Überlegungen.

5. Sind Flächen bekannt und untersucht, wo Munitionsreste liegen könnten?

Nein. Der Gemeindeverwaltung liegen keine Informationen über ehemalige Munitionslagerstätten auf dem Gemeindegebiet Künzell vor.

Munitionsreste können in Form von nicht explodierten Bomben vorhanden sein.

Bei Baumaßnahmen müssen immer Erkundigungen hierüber eingeholt werden. Hierbei entstehen Kosten von 80 EUR netto pro Grundstück. Eine Anfrage an die zuständige Stelle im Ministerium über die Erstellung eines Gesamtberichtes für das komplette Gemeindegebiet wurde angefragt. Aufgrund von datenschutzrechtlichen Hinderungsgründen kann ein solcher Gesamtbericht nach Auskunft des zuständigen

RP Darmstadt nicht geliefert werden, da jeder Grundstückseigentümer der Gemeinde Künzell der Auskunftserteilung zustimmen müsste. Die Berichte erhalten nur die jeweiligen Grundstückseigentümer.

6. Sind konkrete Maßnahmen geplant?

Die Beschaffung eines größeren Löschwasserbehälters (z.B. 16 cbm) wird von der Feuerwehr noch geprüft. Auf die Lieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Pilgerzell werden wir noch etwas warten müssen.

Künzell, den 1. November 2022



Zentgraf
Bürgermeister